

Kreisklasse Stuttgart-Ost, 5.Runde, 02.12.2012
SC Waiblingen II - SK Schmiden/Cannstatt III 5,5 : 2,5

Niederlage gegen Waiblingen 2

Die Waiblinger haben sich durch die Nachmeldung von Konstantinidis an Brett 4 mehr verstärkt als zu erwarten war. Sie sind gegen uns in Bestbesetzung angetreten um zu sehen was noch geht.

Auch wir wollten wissen wo wir stehen.

Die Partien wurden mit hohem Einsatz und auch viel Risiko gespielt. Als ersten hat es Eberhard an Brett 2 erwischt. Er wurde von einem Figurenopfer am Königsflügel überrascht, was er nicht mehr kompensieren konnte und aufgab. An Brett 8 hat Alexanders Gegner versucht ihn mit dem Vorstoß des B-Bauern aus dem Konzept zu bringen um Theorievarianten zu vermeiden. Im Mittelspiel bot Alexander Remis an, welches sein Gegner auch annahm, da er einen kleinen Raumvorteil hatte, aber die Figuren von Alexander standen etwas aktiver. Unser 5. Brett Erik hat stark begonnen. Um durchzubrechen hätte er allerdings eine Figur opfern müssen. Die Stellung war etwas zu komplex, so das er sich für eine etwas vorsichtigere Spielweise entschied. Danach spielte sein Gegner auf Sicherheit, so das ein gleichstehendes Endspiel entstand, wo er Remis anbot.

Leider hatte Stephan an Brett 6 nicht soviel Glück. Schon in der Eröffnung stand er gedrückt. Im weiteren Spielverlauf hat sein Gegner den Druck weiter erhöht und den Sieg eingefahren.

An Brett 4 hat Wolfgang nach langen Kampf die schlechtere Stellung nicht mehr halten können und im Endspiel verloren. So hatten Die Waiblinger schon 4 Punkte aus 5 Partien.

In der Partie an Brett 1 war nach langen Kampf mit beiderseitigen Chancen ebenfalls nicht mehr als ein Remis möglich. Auch meine Partie gab im Turmendspiel nichts mehr her. Die Chancen hatte ich vorher nicht richtig genutzt, so das ich auch remisierete.

Als letzter kämpfte Thomas an Brett 7 noch. Nach einer Berg- und Talfahrt hatte er in der Partie in der Endphase die bessere Stellung erreicht. Aber in Zeitnot dann den Vorteil nicht verwerten können, so das er sich mit Remis zufrieden geben musste.

So haben wir deutlich mit 5,5 zu 2,5 verloren. Da werden wir uns den Rest der Saison noch sehr anstrengen müssen.

Günter Aidam-Reinisch
Mannschaftsführer